

21. Filmfest FrauenWelten

TERRE DES FEMMES



Menschenrechte
von Frauen
im Blickpunkt
des Films

27.10. bis
03.11.2021



Luchadoras © missingFILMS

Im Kino in der KulturBrauerei Berlin
und online: www.filmfest-frauenwelten.de

FILMFEST FRAUENWELTEN – MENSCHENRECHTE VON FRAUEN IM BLICKPUNKT DES FILMS

Seit 2001 veranstaltet TERRE DES FEMMES jährlich das Filmfest FrauenWelten, das die Menschenrechtssituation von Frauen weltweit in den Fokus rückt. Seit 2020 findet das ursprünglich in Tübingen gegründete Festival in Berlin statt, wo die Bundesgeschäftsstelle von TERRE DES FEMMES angesiedelt ist. In über 30 aktuellen Kurz-, Spiel- und Dokumentarfilmen aus mehr als 20 Ländern stehen Frauenrechte in verschiedenen Kulturen im Mittelpunkt und eröffnen den rund 4.000 ZuschauerInnen neue Perspektiven zu den entsprechenden Themen.

Für Publikumsgespräche nach den Screenings und Diskussionsrunden werden jedes Jahr zahlreiche Filmschaffende, MenschenrechtsaktivistInnen und TERRE DES FEMMES-Expertinnen eingeladen. Auf diese Weise wird das Thema »Menschenrechte von Frauen« im internationalen Filmschaffen weiter verankert. Im Gegensatz zu anderen Frauenfilmfestivals, die ausschließlich Filme von weiblichen Filmschaffenden zeigen, bietet FrauenWelten als thematisches Festival über Menschenrechte für Frauen eine Leinwand für Filme von Frauen und Männern. Das Festival wird durch ein Rahmenprogramm mit Gesprächsrunden und Stadtrundgängen komplementiert.

FILMPROGRAMM 2021 FILM PROGRAM 2021

Eröffnungsfilm: Miss Marx 9

9 Days in Raqqa 10

As I Want 11

Aurora 12

Ballad of a White Cow 13

Belly of the Beast 14

Breaking the Silence 15

Cholitas 16

Fly So Far 17

Spielplan Schedule 18

Ghosts 20

Life of Ivanna 21

Luchadoras 22

Seyran Ateş:

Sex, Revolution, Islam 23

Shiva Baby 24

Slalom 25

The Case You 26

The Exam 27

The Other Side of the River 28

The World to Come 29

Tove 30

Was geschah mit Bus 670? 31

Writing with Fire 32

Kurzfilme Shorts 33

Rahmenprogramm Supporting Program 35

Kartenvorbestellung Ticket Reservation

Kino in der KulturBrauerei

Schönhauser Allee 36, 10435 Berlin

www.cinestar.de/berlin-kino-in-der-kulturbrauerei

Einzelticket 9 €, ermäßigt 8 € [Single Ticket 9 €](#), reduced 8 €

Streaming Tickets:

www.online.filmfest-frauenwelten.de

Einzelticket: 7 € [Single Ticket 7 €](#)

DANKSAGUNG ACKNOWLEDGEMENT

Veranstalterin Organizer



Brunnenstr. 128, 13355 Berlin Tel: +49 30 40 50 46 99 0 info@frauenrechte.de

Für die finanzielle Unterstützung des Filmfestes danken wir For financial support we thank

Gefördert von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung



Gefördert durch:

Gefördert durch Mittel des Hauptstadtkulturfonds der Senatsverwaltung für Kultur und Europa



Gefördert durch:



als Mäzenat des Kirchlichen Entwicklungsdienstes



MedienpartnerInnen Media partners



Online-Festival PartnerInnen Online Festival Partners



LEGENDE LEGEND

OmdU Original mit deutschen Untertiteln **Original version, German subtitles**

OmeU Original mit englischen Untertiteln **Original version, English subtitles**

OV Originalfassung **Original version** **EF** Englische Fassung **English version**

DF Deutsche Fassung **German version** **ONLINE** Auch per Streaming verfügbar

Für weitere Unterstützung danken wir For further support we thank

Kooperationen Cooperations

Frauentouren, MUBI, Zonta Club Berlin

Kino Cinema

Kino KulturBrauerei: Henriette Hindemith, Petra Stuemmer

Gäste Guests

Seyran Ateş, Prof. Dr. Gisela Bock, Myria Böhmecke, Paola Calvo, Claudia von Gélieu, Dr. Gabriele Halder, Kristin Helberg, Patrick Jasim, Monireh Kazemi, Prof. Dr. Dr. Jan Ilhan Kizilhan, Antonia Kilian, Alison Kuhn, Meral Molkenthin, Azra Deniz Okyay, Sonja Störmer

Filmverleihe, Produktionsfirmen

Distributors, Production Companies

Antiheld Filmverleih, ArtHood Entertainment, Outlook Filmsales, CAT&Docs, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Feel Sales, Filmotor, Filmgerberei GmbH, Katelyn Rebelo, LES VALSEURS, Lights On, missingFILMs, MUBI, MFA, Norwegian Film Institute, Pascale Ramonda, Priscila Padilla, Salzgeber, Syndicado, Taskovski Films, The Party Film Sales, Vision Maker Media, Warner Bros., Weltkino

KONTAKT CONTACT

Filmfest FrauenWelten

Brunnenstr. 128, 13355 Berlin
Telefon: +49 30 40 50 46 99 0
filmfest@frauenwelten.de
www.filmfest-frauwelten.de

Ab 27. Oktober 2021

Temporär im Festivalbüro:

erstererster, Pappelallee 69, 10437 Berlin

IMPRESSUM

Filmfest Team Festival Team

Filmfestleitung Festival Director

Sabrina Kürzinger

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Press and Public Relations

Carolin Bitzer, Linda Presting

Gästebetreuung Guest Service

Jennifer Münch

Programmkoordination und Kopien-

logistik Program Coordination & Print

Traffic Karina Matvienko

Programmauswahl Program Selection

Pola Hahn, Sabrina Kürzinger

Programmassistenz Program Assistant

Jennifer Münch, Desiree von Thenen

Redaktion Programmheft Editing

Program Booklet Carolin Bitzer,

Sabrina Kürzinger

Design Plakat und Flyer Design Poster

and Flyer Manja Hellpap

IT-Betreuung IT Support

Birgit Michael

Buchhaltung Accounting

Susanne Habele

Trailer Trailer

Davi Saavedra

GRUSSWORT des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Michael Müller

In seinem 20-jährigen Bestehen hat sich das Filmfest FrauenWelten zu einem unverzichtbaren Bestandteil einer politischen Kinokultur entwickelt. Zum zweiten Mal findet es nun in Berlin statt.

Und ich freue mich sehr, dass die Veranstalterinnen das Filmfest dauerhaft in der deutschen Hauptstadt verankern wollen. Denn Berlin ist nicht nur Deutschlands führende Film- und Fernseh-Metropole. Berlins sprichwörtliche Freiheit und Weltoffenheit bieten auch eine hervorragende Basis für ein politisches Filmfestival. Und vor allem für eins, das sich hochaktuell mit weiblichen Lebenssituationen und Lebenswelten auseinandersetzt. Denn noch immer werden vielerorts Frauen bedroht, die sich für ihre Selbstbestimmtheit und Rechte einsetzen – das gilt nicht nur für autoritäre, Frauen unterdrückende Gesellschaften. Auch in freien, demokratischen Ländern, in denen die rechtliche und gesellschaftliche Gleichstellung von Frauen gesetzlich garantiert ist, kommt

es im Alltag leider immer wieder zu Ungleichbehandlung, Unterdrückung und Gewalt gegen Frauen. Mit großer Sorge sehen wir derzeit nach Afghanistan, wo sich die Lage der Frauen nach Machtübernahme der Taliban dramatisch verschlechtert hat.

Umso wichtiger ist es, dass die 21. Auflage des Filmfestes FrauenWelten mit seinem Programm die vielen Facetten weiblicher Lebenswirklichkeiten in unterschiedlichsten gesellschaftlichen und politischen Zusammenhängen thematisiert und zu Diskussionen und Veränderungen einlädt. In diesem Sinne wünsche ich dem 21. Filmfest FrauenWelten viel Erfolg.



Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin

MESSAGE from the Governing Mayor of Berlin, Michael Müller

In the 20 years since its founding, the »FrauenWelten« (Women's Worlds) film festival has become an indispensable exemplar of political cinematic culture.

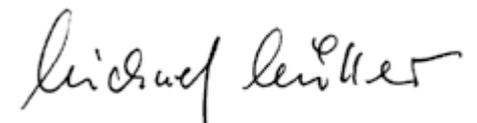
It is now being held in Berlin for the second time, and I am delighted that the organizers intend to make it a permanent fixture on Berlin's cultural calendar. Not only is Berlin Germany's film and television capital, but its proverbial freedom and tolerance make it an excellent venue for a political film festival – especially for a film festival dealing with the circumstances and realities of women's lives right now. In many places, women who speak up for self-determination and their own rights are still being threatened – and that applies not just to authoritarian societies that openly oppress women. We can find discrimination, oppression, and violence against women in their everyday lives in free and democratic countries, too, where women's legal



© Lena Giovanazzi

and social equality is guaranteed by law. Afghanistan is currently cause for alarm as well, since the situation for women there has worsened dramatically since the Taliban seized power.

It is therefore all the more vital that the 21st edition of the »FrauenWelten« film festival, with its high-caliber, compelling program, illuminate the many facets of women's everyday realities in very diverse social and political contexts, paving the way for discussion and change. With that in mind, I wish the 21st »FrauenWelten« film festival every success.



Michael Müller
Regierender Bürgermeister von Berlin

Liebe FestivalbesucherInnen,

im vergangenen Jahr hat sich die Lage der Frauenrechte weltweit stark verändert. Neben Rückschritten, wie sie derzeit in Afghanistan zu beobachten sind, manifestieren sich auch hoffnungsvolle Lichtblicke: Nach einem jahrelangen Kampf wurden in Argentinien Schwangerschaftsabbrüche legalisiert. FilmemacherInnen weltweit haben im letzten Jahr zu solchen Veränderungen aufschlussreiche Filme produziert. Daher freue ich mich sehr, Ihnen nach intensiven Vorbereitungen ein spannendes Programm zur aktuellen Situation von Frauenrechten weltweit zu präsentieren.

Ein Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf dem Thema **#bornequal – livefree**. In diesem Programm zeigen wir Filme, die Ungerechtigkeiten hervorheben, die Frauen aufgrund ihres Geschlechts erfahren. In **BREAKING THE SILENCE** wird gezeigt, wie bei der indigenen Bevölkerung der Emberá Chamí in Kolumbien weibliche Genitalverstümmelung als trauriges Erbe des Kolonialismus weitergeführt wird. Menschenrechtsverletzung aufgrund des Geschlechts ist auch

in **BELLY OF THE BEAST** Thema, wo das Verbrechen der Zwangssterilisation an Frauen im größten Frauengefängnis der USA aufgedeckt wird.

Ein zweiter Schwerpunkt ist **mission empowerment**, ein Programm, in dem Frauen im Fokus stehen, die mit viel Mut Außergewöhnliches erreicht haben. In **LUCHADORAS** kämpfen drei Frauen in Ciudad Juárez als Wrestlerinnen im und außerhalb des Rings gegen die alltägliche Gewalt und für ein neues Frauenbild. In **9 DAYS IN RAQQA** widmet sich die Bürgermeisterin von Raqqa in der ehemaligen Hauptstadt des IS dem Wiederaufbau der Stadt und der Etablierung von Demokratie.

Einen weiteren Schwerpunkt haben wir in diesem Jahr auf dem Thema **rights & religion**. In vielen Ländern werden aufgrund von religiösen Strukturen Frauenrechte stark eingeschränkt. In **AS I WANT** gehen Frauen gegen die sexualisierte Gewalt in Ägypten vor, am 2. Jahrestag der Revolution, die auf dem Tahrir-Platz in Kairo stattfand. In **BALLAD OF A WHITE COW** steht eine Frau aus dem Iran im Fokus, die nach dem Tod ihres Mannes aufgrund

der religiösen Vorschriften kein selbstständiges und freies Dasein als Witwe leben darf. Ein Highlight ist unser diesjähriger Eröffnungsfilm und die Deutschlandpremiere von **MISS MARX**. Eleanor Marx nahm an ArbeiterInnenkämpfen teil und engagierte sich für Frauenrechte und die Abschaffung der Kinderarbeit.

Sehr herzlich bedanke ich mich bei meinem engagierten und kreativen Team, das in den letzten Monaten mit viel Enthusiasmus maßgeblich zur erfolgreichen Festivalgestaltung beigetragen hat. Mein Dank geht auch an unsere PartnerInnen und FörderInnen, deren Unterstützung und Einsatz das Festival ermöglicht.

Ich wünsche Ihnen ein schönes Festival mit vielen interessanten und informativen Einblicken in die Lebenslage von Frauen weltweit.

Mit herzlichen Grüßen



Sabrina Kürzinger
Filmfestleiterin



Dear festival guests,

Over the last year, the situation in women's rights worldwide has changed profoundly. In addition to regressions, as currently seen in Afghanistan, rays of hope have also manifested themselves: after years of struggle, abortions have been legalized in Argentina. Filmmakers around the world have produced insightful films on such changes over the past year. Therefore, after intensive preparations, I am very pleased to present you an exciting program on the current situation of women's rights worldwide.

This year, one focus is on the theme **#bornequal – livefree**. In this program, we will show films that highlight injustices experienced by women because of their sex. **BREAKING THE SILENCE** shows how, among the indigenous Emberá Chamí people in Colombia, female

genital mutilation continues as a sad legacy of colonialism. Human rights violations based on sex are also a theme in **BELLY OF THE BEAST**, which exposes the crime of forced sterilization of women in the largest women's prison in the United States.

A second focus is **mission empowerment**, a program that focuses on women who have achieved extraordinary things through courage. In **LUCHADORAS**, three women in Ciudad Juárez fight as wrestlers inside and outside the ring against everyday violence and for a new perception of women. In **9 DAYS IN RAQQA**, the mayor of Raqqa in the former capital of IS dedicates herself to rebuilding the city and establishing democracy.

Another focus this year is on the topic of **rights & religion**. In many countries, women's rights are severely restricted due to religious structures. In **AS I WANT**, women take action against the sexualized violence in Egypt that took place in Cairo's Tahrir Square during the 2nd anniversary of the revolution. In **BALLAD OF A WHITE COW**, the focus is on a

woman in Iran who is not allowed to live an independent and free life as a widow after the death of her husband due to religious laws. A highlight is our opening film this year and the German premiere of **MISS MARX**. Eleanor Marx took part in workers' struggles and is committed to women's rights and the abolition of child labor.

I would like to express my heartfelt thanks to my dedicated and creative team, who have contributed so enthusiastically to the success of the festival over the past months. My thanks also go to our partners and sponsors, whose support and commitment made the festival possible. I wish you a wonderful festival with many interesting and informative insights into the lives of women worldwide.

With warm regards



Sabrina Kürzinger
Film Festival Director



© Pascale Ramonda

ERÖFFNUNGSFILM: DEUTSCHLANDPREMIERE MISS MARX von Susanna Nicchiarelli

Mi, 27. Okt, 20:00 Uhr / Sa, 30. Okt, 20:15 Uhr und [ONLINE](#)

Italien / Belgien, 2020, 107 Min., Spielfilm, OmeU

Susanna Nicchiarelli zeichnet in **MISS MARX** das Leben der jüngsten Tochter von Karl Marx nach. Nach dessen Tod nimmt Eleanor als eine der ersten Frauen an den ArbeiterInnenkämpfen in London teil und engagiert sich für Frauenrechte und die Abschaffung der Kinderarbeit. Privat lebt Eleanor mit dem Sozialisten, Zoologen und Bohemien Edward Aveling zusammen, der leider überhaupt keinen Bezug zu Geld hat und ständig Schulden macht. Susanna Nicchiarelli inszeniert das Biopic zwar in historischer Kulisse und Kostüm, für die Musik setzt sie allerdings auf einen radikal modernen Score. Die Weltpremiere von **MISS MARX** fand 2020 bei den 77. Internationalen Filmfestspielen von Venedig statt, seine Deutschlandpremiere wird der Film im Rahmen des 21. Filmfest FrauenWelten feiern.

In **MISS MARX**, Susanna Nicchiarelli traces the life of Karl Marx's youngest daughter. After his death, Eleanor is one of the first women to take part in the workers' struggles in London and becomes involved in women's rights and the abolition of child labor. Privately, Eleanor lives with the socialist, zoologist and bohemian Edward Aveling, who unfortunately has no relation to money at all and is constantly chasing debts. Susanna Nicchiarelli directs the biopic in a historical setting and costume, but for the music she relies on a radically modern score. The world premiere of **MISS MARX** took place at the 77th Venice International Film Festival in 2020, and the film will celebrate its German premiere at the 21st Women's Worlds Film Festival.



© Taskovski Films



© Filmotor

9 DAYS IN RAQQA von Xavier de Lauzanne

Fr, 29. Okt, 19:15 Uhr und [ONLINE](#)

Frankreich, 2020, 89 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Leila Mustapha ist Kurdin und Syrerin. In der ehemaligen Hauptstadt des Islamischen Staates und jetzigen Kriegsrueine Raqqa wurde sie zur Bürgermeisterin gewählt. In der 300.000 Einwohner großen und zu 80% vom Krieg zerstörten Stadt hat die gelernte Ingenieurin und Bürgermeisterin nun die Aufgabe, den Wiederaufbau anzugehen und demokratische Strukturen einzuführen und zu etablieren. Eine außergewöhnliche Mission für die 30-jährige Frau in einer immer noch traditionellen Männerwelt. Eine französische Schriftstellerin plant ein Buch über sie und durchquert den Irak und Syrien, um Leila in Raqqa zu treffen. In der immer noch gefährlichen Stadt hat sie 9 Tage Zeit, diese faszinierende Frau kennenzulernen und bei ihrer Arbeit zu begleiten.

Leila Mustapha is Kurdish and Syrian. She was elected mayor of Raqqa, the former capital of the Islamic State and now the ruins of the war. In the city of 300,000 inhabitants, 80% of which was destroyed by the war, the trained engineer and mayor now has the task of tackling the reconstruction and establishing democratic structures. An extraordinary mission for the 30-year-old woman in a still traditional male world. A French writer plans a book about her and crosses Iraq and Syria to meet Leila in Raqqa. In the still dangerous city, she has 9 days to get to know this fascinating woman and accompany her in her work.

____ **Expertin Kristin Helberg anwesend**
 ____ **Expert Kristin Helberg present**

AS I WANT von Samaher Alqadi

Di, 02. Nov, 19:00 Uhr / Mi, 03. Nov, 19:00 Uhr und [ONLINE](#)

Ägypten / Frankreich / Norwegen / Palästina / Deutschland, 2021, 88 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Bei einer Kundgebung zum zweiten Jahrestag der Revolution kommt es 2013 in Kairo auf dem Tahrir-Platz zu heftigen sexuellen Übergriffen. Daraufhin gehen Scharen von wütenden Frauen gegen diese massiven sexuellen Angriffe auf die Straße. Regisseurin Samaher Alqadi reiht sich ein und nimmt ihre Kamera mit – zum Selbstschutz und um den sich formierenden Aufstand zu dokumentieren. Als sie noch während der Aufnahmen feststellt, dass sie schwanger ist, gerät sie ins Nachdenken über ihre Kindheit in Palästina und über die Frage, was es heißt, Frau und Mutter zu sein. AS I WANT zeigt die Schattenseiten der ägyptischen Revolution und eine mutige Frau, die für ein freies und selbstbestimmtes Leben für alle Frauen kämpft.

During a rally to mark the second anniversary of the revolution, violent sexual assaults take place in Cairo's Tahrir Square in 2013. Afterwards, crowds of angry women take to the streets against these massive sexual assaults. Director Samaher Alqadi joins in and takes her camera with her – for self-protection and to document the forming uprising. When she discovers that she is pregnant while still filming, she begins to reflect on her childhood in Palestine and on the question of what it means to be a woman and a mother. AS I WANT shows the dark side of the Egyptian revolution and a courageous woman who fights for a free and self-determined life for all women.

____ **Expertin nach Film anwesend** **Expert present after film**



© Pascale Ramonda



© Weltkino

AURORA von Paz Fábrega

Do, 28. Okt, 19:00 Uhr / So, 31. Okt, 20:00 Uhr und [ONLINE](#)

Costa Rica / Mexiko, 2021, 90 Min., Spielfilm, OmeU

Nachdenklich und liebevoll erzählt AURORA die Geschichte einer ungewollten Schwangerschaft. Neben ihrer Arbeit als Architektin gibt die 40-jährige Luisa inspirierende Kunst-Workshops für Kinder und Jugendliche in Costa Rica. Eines Tages begegnet sie der 17-jährigen Yuliana auf der Schultoilette, die eine ungewollte Schwangerschaft zu verheimlichen sucht. Luisa beschließt, sie bei ihr aufzunehmen und ihr zu helfen – und manövriert sich dabei in eine schwierige Position zwischen Freundin, Mentorin und Ersatzmutter. Auch wenn sie Yulianas volles Vertrauen genießt, muss Luisa bald erkennen, dass sie dem Mädchen zwar beiseite stehen kann, dass sie sie aber letztlich ziehen und ihre eigenen Entscheidungen treffen lassen muss.

Thoughtful, lovingly, AURORA tells the story of an unwanted pregnancy. Alongside her work as an architect, 40-year-old Luisa gives inspirational creative workshops to children in Costa Rica. One day, she comes across 17-year-old Yuliana by the school toilets; it turns out she has unintentionally become pregnant. Luisa decides to help her – in the process maneuvering herself into a difficult position somewhere between friend, teacher and mother figure. Even though she enjoys Yuliana's complete trust, Luisa soon has to realize that while she can stand by the girl, she will ultimately have to let her pull and make her own decisions.

BALLAD OF A WHITE COW von Behdash Sanaeeha / Maryam Moghadam

So, 31. Okt, 17:30 Uhr / Di, 02. Nov, 21:00 Uhr und [ONLINE](#)

Iran / Frankreich, 2020, 105 Min., Spielfilm, OmdU

Minas Ehemann Babak ist zu Unrecht zum Tode verurteilt und hingerichtet worden. Die Bürokratie entschuldigt sich für den Justizirrtum und stellt eine finanzielle Entschädigung in Aussicht, doch ohne Mann ist die nun allein-erziehende Mutter der gehörlosen Tochter Bita in Teheran völlig verloren. Als sie ihre Wohnung wegen rückständiger Mieten verliert, taucht ein Unbekannter namens Reza auf, der behauptet, Schulden bei ihrem Mann gehabt zu haben, die er jetzt begleichen möchte. Mina lässt Reza schließlich in ihr Leben. Sie ahnt nicht, dass ein Geheimnis sie beide aneinander bindet. BALLAD OF A WHITE COW zeigt eindringlich, wie patriarchale Strukturen das Leben von Frauen im Iran einschränken.

Mina's life turns upside down when she learns that her husband Babak was innocent of the crime for which he was executed. The authorities apologize for the mistake and offer the prospect of financial compensation. Mina starts a silent battle against a cynical system for her own and her daughter's sake. When she loses her apartment because of rent arrears, a stranger named Reza knocks on her door, saying he has come to repay a debt he owed to Babak. Mina is guarded at first, but increasingly lets Reza into her life, unaware of the secret that ties them to one another. BALLAD OF A WHITE COW vividly shows how patriarchal structures restrict the lives of women in Iran.

____ Expertin Monireh Kazemi am So, 31. Okt anwesend

____ Expert Monireh Kazemi present on Sun, 31 Oct



© CAT & Docs



© Priscila Padilla

BELLY OF THE BEAST von Erika Cohn

Do, 28. Okt, 19:15 Uhr / Sa, 30. Okt, 14:15 Uhr und **ONLINE**

USA, 2020, 82 Min., Dokumentarfilm, OV

Im Central California Women's Facility, dem größten Frauengefängnis der Welt, finden furchtbare Menschenrechtsverletzungen statt: Dabei handelt es sich unter anderem um sexuelle Übergriffe bis hin zu illegalen Zwangssterilisationen. Eine ehemalige Insassin und eine engagierte Anwältin machen es sich zur Aufgabe, diese Verbrechen zu stoppen. Durch sie kommen Ermittlungen in Gang, die eine Vielzahl dieser Verbrechen aufdecken, die sich vor allem gegen farbige Frauen richten. Gemeinsam mit einem Team von Helferinnen innerhalb und außerhalb des Gefängnisses ziehen sie vor Gericht. BELLY OF THE BEAST ist ein aufwühlendes, zeitgenössisches Justizdrama.

Terrible human rights abuses take place at the Central California Women's Facility, the largest women's prison in the world: these include everything from sexual assault to illegal forced sterilization. A former inmate and a dedicated lawyer make it their mission to stop these crimes. With their help investigations get underway that uncover a multitude of these crimes, most of which target women of color. Together with a team of helpers inside and outside the prison, they go to court. Belly of the Beast is a stirring, contemporary judicial drama.

____ **Expertin Prof. Dr. Gisela Bock am Do, 28. Okt anwesend**

____ **Expert Prof. Dr. Gisela Bock present on Thu, 28 Oct**

14

BREAKING THE SILENCE von Priscila Padilla

So, 31. Okt, 15:45 Uhr und **ONLINE**

Kolumbien / Bolivien, 2020, 83 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Luz verließ ihr Heimatgebiet und ging nach Bogotá, als sie entdeckte, dass sie bei der Geburt einer weiblichen Genitalverstümmelung zum Opfer gefallen war. Die Emberá sind eines der wenigen indigenen Völker in Südamerika, die diese Praxis noch immer fortsetzen, ein brutales Erbe des Kolonialismus. Durch ihre intime Herangehensweise hat Regisseurin Priscila Padilla einen zutiefst sensiblen und atemberaubenden Dokumentarfilm geschaffen, der die Frauen auf ihrer Reise begleitet, die Verbindung zum Kolonialismus zu brechen und ihre angestammte Weisheit der Körper-Erde-Verbindung wiederzuerlangen.

Luz left her homeland for Bogotá when she discovered she fell victim to female genital mutilation at birth. The Emberá are one of the few indigenous peoples in South America who still continue the practice, a brutal legacy of colonialism. Through her intimate approach, director Priscila Padilla has created a deeply sensitive and stunning documentary film that follows the women on their journey to break their connection to colonialism and regain their ancestral wisdom of the body-earth connection.

____ **Expertin Sonja Störmer anwesend Expert Sonja Störmer present**

15



© Feel Sales



© CAT & Docs

CHOLITAS von Jaime Murciego / Pablo Iraburu

Do, 28. Okt, 21:15 Uhr / So, 31. Okt, 11:30 Uhr und [ONLINE](#)

Spanien / Bolivien / Argentinien, 2019, 82 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Fünf bolivianische Frauen beteiligen sich an einer einzigartigen Expedition. Als Symbol der Befreiung und des Empowerments möchten sie gemeinsam den mit 6961 m höchsten Berg Amerikas besteigen, den Aconcagua in den argentinischen Anden. Und das in ihrer traditionellen bolivianischen Tracht. In den Höhen der Berge beginnen sie die Lasten ihres Alltags abzulegen und fühlen sich glücklich und unbeschwert. Ihre Reise zeigt auf inspirierende Weise, was es bedeutet, eine Frau zu sein, seine Tradition zu leben und mit Mutter Natur in Beziehung zu treten. Ihr Antrieb, aus der angestammten Rolle der Ehefrau und Mutter heraus zu treten und die Besteigung eines über 6000 m hohen Bergs anzugehen, zeigt, wozu Mut, Entschlossenheit und Willenskraft Menschen befähigen können.

Five Bolivian native women are involved in a unique expedition. As a symbol of liberation and empowerment they propose to climb the highest mountain in America, Aconcagua. Their image is amazing: they climb wearing their traditional skirt. They are more than climbers, they are brave women who find in the mountain a space to feel free, happy and alive. Their adventure will show the world an inspiring way to be a woman, to live the tradition and to relate to Mother Nature. Their drive to step out of the traditional role of wife and mother and to climb a mountain over 6,000 meters high shows what courage, determination and willpower can enable people to do.

FLY SO FAR von Celina Escher

So, 31. Okt, 18:00 Uhr und [ONLINE](#)

Schweden / El Salvador, 2021, 88 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Teodora Vásquez verlor im neunten Monat ihr Baby. Nach starken Schmerzen wurde sie ohnmächtig, und als sie im Krankenhaus aufwachte, war sie von Polizeibeamten umgeben, die sie der Tötung ihres eigenen Babys beschuldigten. FLY SO FAR erzählt die Geschichte von Teodora Vásquez, der Sprecherin der Siebzehn, der Frauen, die in El Salvador wegen einer Fehl- oder Totgeburt des schweren Mordes beschuldigt werden. Teodora wurde nach ihrer Fehlgeburt zu 30 Jahren Gefängnis verurteilt. Ihr Fall ist symbolisch für die systematische Kriminalisierung von Abtreibungen und Fehlgeburten in einem Land, das eines der strengsten Gesetze für Schwangerschaftsabbrüche weltweit hat.

Teodora Vásquez lost her baby during labour in the ninth month. After intense pain, she fainted, and when she woke up in the hospital, she was surrounded by police officers who accused her of killing her own baby. FLY SO FAR tells the story of Teodora Vásquez, the spokesperson for the Seventeen, the women accused of aggravated murder in El Salvador for having a miscarriage or stillbirth. Teodora was sentenced to 30 years in prison after her miscarriage. Her case is emblematic of the systematic criminalization of abortion and miscarriage in a country that has one of the strictest abortion laws in the world.

____ Expertin Dr. med. Gabriele Halder anwesend

____ Expert Dr. med. Gabriele Halder present

Mi, 27. 10.	20:00 Uhr ERÖFFNUNG: MISS MARX Italien / Belgien, 2020, 107 Min., Spielfilm, OmeU Gast	Do, 28. 10.	19:00 Uhr AURORA Costa Rica / Mexico, 2021, 90 Min., Spiel- film, OmeU	19:15 Uhr BELLY OF THE BEAST USA, 2020, 82 Min., Doku- mentarfilm, OV Gast	21:00 Uhr SHORTS I Fokus Iran	21:15 Uhr CHOLITAS Spanien / Bolivien / Argentinien, 2019, 82 Min., Dokumentar- film, OmeU	Fr, 29. 10.	19:00 Uhr WAS GE- SCHAH MIT BUS 670? Mexiko / Spanien, 2020, 99 Min, Spielfilm, OmdU	19:15 Uhr 9 DAYS IN RAQQA Frankreich, 2020, 89 Min., Dokumentarfilm, OmeU Gast	21:00 Uhr LIFE OF IVANNA Russland / Nor- wegen / Estland / Finnland, 2021, 80 Min., Doku- mentarfilm, OmeU	21:15 Uhr THE OTHER SIDE OF THE RIVER Deutschland / Finnland, 2021, 92 Min., Doku- mentarfilm, OmeU
Sa, 30. 10.	14:00 Uhr TOVE Finnland / Schweden, 2020, 100 Min., Spielfilm, DF	14:15 Uhr BELLY OF THE BEAST USA, 2020, 82 Min., Dokumentarfilm, OV	16:00 Uhr THE OTHER SIDE OF THE RIVER Deutschland / Finn- land, 2021, 92 Min., Dokumentarfilm, OmeU Gast	16:15 Uhr THE EXAM Irak, 2021, 89 Min., Spielfilm, OmeU	18:00 Uhr Gesprächs- runde Zwangs- verheiratung	18:15 Uhr SHIVA BABY USA, 2020, Spielfilm, 77 Min., OmeU	20:00 Uhr THE WORLD TO COME USA, 2020, 98 Min., Spielfilm, OmeU	20:15 Uhr MISS MARX Italien / Belgien, 2020, 107 Min., Spielfilm, OmeU			
So, 31. 10.	11:00 Uhr WRITING WITH FIRE Indien, 2021, 93 Min., Doku- mentarfilm, OmeU	11:30 Uhr CHOLITAS Spanien / Bolivien / Argen- tinien, 2019, 82 Min., Doku- mentarfilm, OmeU	13:15 Uhr THE CASE YOU Deutschland, 2020, 80 Min., Dokumentarfilm, DF Gast	13:30 Uhr WAS GE- SCHAH MIT BUS 670? Mexiko / Spanien, 2020, 99 Min, Spiel- film, OmdU	15:30 Uhr SEYRAN ATEŞ: SEX, REVOLU- TION, ISLAM Norwegen, 2021, 81 Min., Doku- mentarfilm, OmeU Gast	15:45 Uhr BREAKING THE SILENCE Kolumbien / Bolivien, 2020, 83 Min., Doku- mentarfilm, OmeU Gast	17:30 Uhr BALLAD OF A WHITE COW Iran / Frankreich, 2020, 105 Min., Spielfilm, OmdU Gast	18:00 Uhr FLY SO FAR Schweden, 2021, 88 Min., Doku- mentarfilm, OmeU Gast	19:45 Uhr SHIVA BABY USA, 2020, Spielfilm, 77 Min., OmeU	20:00 Uhr AURORA Costa Rica / Mexico, 2021, 90 Min., Spielfilm, OmeU	
Mo, 01. 11.	19:00 Uhr LUCHADORAS Deutschland / Mexiko, 2021, 92 Min., Doku- mentarfilm, OmdU Gast	19:15 Uhr SLALOM Frankreich, 2020, 92 Min., Spielfilm, OmeU Gast	21:00 Uhr SHORTS II Globale Perspektiven	21:15 Uhr SEYRAN ATEŞ: SEX, REVOLUTION, ISLAM Norwegen, 2021, 81 Min., Dokumentarfilm, OmeU	Di, 02. 11.	19:00 Uhr AS I WANT Ägypten / Frankreich / Norwegen / Palästina / Deutschland, 2021, 88 Min, Dokumentar- film, OmeU Gast	19:00 Uhr GHOSTS Türkei / Frankreich / Katar, 2020, 90 Min., Spielfilm, OmeU Gast	21:00 Uhr BALLAD OF A WHITE COW Iran / Frankreich, 2020, 105 Min., Spielfilm, OmdU	21:15 Uhr THE EXAM Irak, 2021, 89 Min., Spielfilm, OmeU		
Mi, 03. 11.	19:00 Uhr AS I WANT Ägypten / Frankreich / Norwegen / Paläs- tina / Deutschland, 2021, 88 Min, Doku- mentarfilm, OmeU Gast	19:15 Uhr WRITING WITH FIRE Indien, 2021, 93 Min., Doku- mentarfilm, OmeU	21:00 Uhr TOVE Finnland / Schweden, 2020, 100 Min., Spielfilm, DF	21:15 Uhr LUCHADORAS Deutschland / Mexiko, 2021, 92 Min., Doku- mentarfilm, OmdU	FRAUENTOUREN Anmeldung filmfest@frauenrechte.de Fr, 29.10., 17 Uhr Rundgang Ku'damm Sa, 30.10., 12 Uhr Prenzlauer Berg						



© Antiheld Filmverleih



© CAT & Docs

GHOSTS von Azra Deniz Okyay Di, 02. Nov, 19:00 Uhr und [ONLINE](#)

Türkei / Frankreich / Katar, 2020, 90 Min., Spielfilm, OmeU

An einem Tag, an dem im ganzen Land der Strom ausfällt, treffen vier Personen in einem Istanbul Wohnviertel aufeinander, das mitten in der Gentrifizierung steckt: eine Mutter, deren Sohn im Gefängnis sitzt, eine junge Tänzerin, eine feministische Künstlerin und ein verschlagener Handlanger der Immobilienfirma »Neue Türkei«. Durch florierende Drogendeals in ihrer Gegend kreuzen sich ihre Wege. Der Film porträtiert im dynamischen Tempo den Alltag der heute aktiven Generationen Istanbul. Die einzelnen Geschichten werden zu einem fulminanten Gesamtkunstwerk verwoben, das in den letzten Monaten mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurde, so z.B. mit dem Großen Preis der Kritikerwoche in Venedig.

On a day when the power goes out all over the country, four people meet in an Istanbul neighborhood in the midst of gentrification: a mother whose son is in prison, a young dancer, a feminist artist, and a shifty henchman for the New Turkey real estate company. Thriving drug deals in their neighborhood lead to their paths crossing. The film portrays the everyday life of today's active generations at a dynamic pace. The individual stories are woven into a brilliant synthesis of the arts that has won numerous awards in recent months, including the Grand Prize at the Critics' Week in Venice.

_____ Regisseurin Azra Deniz Okyay anwesend
_____ Director Azra Deniz Okyay present

LIFE OF IVANNA von Renato Borraro Serrano Fr, 29. Okt, 21:00 Uhr und [ONLINE](#)

Russland / Norwegen / Estland / Finnland, 2021, 80 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Die 26 Jahre alte Ivanna lebt mit ihren fünf kleinen Kindern in einer mit Rentierleder bespannten Hütte im eisigen Norden Russlands. Nach der Trennung von ihrem gewalttätigen Mann emanzipiert sie sich und nimmt ihr Leben in die eigenen Hände. Sie führt ein traditionelles Nomadenleben und treibt ihre Rentierherde durch die Tundra, wie es ihre Familie seit Jahrhunderten tut. Aber aufgrund der Umweltauswirkungen des Klimawandels sterben die meisten ihrer Rentiere, und sie weiß, dass sie bald ruiniert sein wird und gezwungen ist, eine dramatische Entscheidung zu treffen. Intimes Porträt einer starken Frau mit außergewöhnlichen Einblicken in das Leben in der Tundra.

Ivanna, 26, lives with her five small children in a reindeer-skin-covered hut in the icy north of Russia. After separating from her violent husband, she emancipates herself and takes her life into her own hands. She leads a traditional nomadic life, driving her herd of reindeer across the tundra as her family has done for centuries. But due to the environmental effects of climate change, most of her reindeer are dying, and she knows she will soon be ruined and forced to make a dramatic decision. Intimate portrait of a strong woman with extraordinary insights into life in the tundra.



© missingFILMs

LUCHADORAS von Paola Calvo / Patrick Jasim
Mo, 01. Nov, 19:00 Uhr / Mi, 03. Nov, 21:15 Uhr und [ONLINE](#)
Deutschland / Mexiko, 2021, 92 Min., Dokumentarfilm, OmdU

Die mexikanische Stadt Ciudad Juárez verzeichnet eine der höchsten Zahlen an Femiziden weltweit. Frauen müssen jeden Tag auf der Hut sein, auch wenn sie nur auf dem Heimweg von der Arbeit sind. Eine Gruppe von Frauen steht auf und wehrt sich gegen die Gewalt und die Frauenfeindlichkeit. Als Wrestlerinnen empowern sie sich und kämpfen sowohl im Ring als auch außerhalb für ein neues, emanzipiertes Frauenbild. Durch die Lucha Libre-Kämpfe wollen sie der schlecht bezahlten Fabrikarbeit entkommen und präsentieren mit viel Kampfgeist ein neues Bild davon, was es bedeutet, in Mexiko eine Frau zu sein. LUCHADORAS ist ein inspirierender Dokumentarfilm über drei entschlossene Frauen, die Machismus und Femizide nicht länger hinnehmen.

The Mexican city of Ciudad Juárez has one of the highest numbers of femicides in the world. Women have to be on guard every day, even if they are just on their way home from work. A group of women are standing up and fighting against the violence and misogyny. As wrestlers, they empower themselves and fight for a new, emancipated image of women both in and out of the ring. Through Lucha Libre fighting, they seek to escape low-paid factory work and, with a lot of fighting spirit, present a new image of what it means to be a woman in Mexico. LUCHADORAS is an inspiring documentary about three determined women who no longer accept machismo and femicide.

22

____ RegisseurInnen Paola Calvo und Patrick Jasim am Mo, 01. Nov anwesend
____ Directors Paola Calvo and Patrick Jasim present on Mon, 01 Nov



© Norwegisches Filminstitut

SEYRAN ATEŞ: SEX, REVOLUTION, ISLAM
von Nefise Özkal Lorentzen
So, 31. Okt, 15:30 Uhr / Mo, 01. Nov, 21:15 Uhr und [ONLINE](#)
Norwegen, 2021, 81 Min., Dokumentarfilm, OmeU

In den 1960er-Jahren forderten die Hippies eine sexuelle Revolution. Dafür erhielten sie weder Fatwas noch benötigten sie Leibwächter. Heute kämpft Seyran Ateş, eine türkisch-deutsche Juristin, Feministin und eine der ersten weiblichen Imaminnen in Europa, für eine sexuelle Revolution im Islam. Im Gegenzug dafür wurde sie angeschossen, erhielt Fatwas und Morddrohungen und muss nun unter ständigem Polizeischutz leben. Nefise Özkal Lorentzen zeichnet in ihrem Dokumentarfilm das facettenreiche Leben einer der wichtigsten Verfechterinnen eines modernen, liberalen Islams nach, die gegen Extremismus und Hass mit Frieden und Liebe rebelliert.

In the 1960s, the hippies called for a sexual revolution. They did not receive fatwas for this, nor did they need bodyguards. Today, Seyran Ateş, a Turkish-German lawyer, feminist and one of the first female imams in Europe – is fighting for a sexual revolution in Islam. In return, she was shot, received fatwas and death threats, and must now live under constant police protection. Nefise Özkal Lorentzen's documentary traces the multifaceted life of one of the most important advocates of a modern, liberal Islam, who rebels against extremism and hatred with peace and love.

23

____ Protagonistin Seyran Ateş am So, 31. Okt anwesend
____ Protagonist Seyran Ateş present on Sun, 31 Oct



© MUBI



© The Party Film Sales

SHIVA BABY von Emma Seligman
Sa, 30. Okt, 18:15 Uhr / So, 31. Okt, 19:45 Uhr
USA, 2020, Spielfilm, 77 Min., OmeU

SHIVA BABY zeigt die 20-jährige Danielle auf einer Schiwa, einer jüdischen Trauerfeier. Die Familie und ihre Verwandtschaft bedrängt sie mit Fragen zu ihrer Karriere und ihrem Beziehungsstatus, bis sie zunehmend die Nerven verliert. Dazu taucht auch noch Danielles Ex-Freundin, in die sie immer noch verliebt ist und ihr heimlicher Sugar Daddy mit Frau und Baby auf, von dem sie nichts wusste, was die Spannung auf einen fast unerträglichen Fieberpegel steigert. Der Film zeigt auf humorvolle Weise die Absurditäten von Familienzwängen und Stadtneurosen.

SHIVA BABY shows 20-year-old Danielle at a shiva, a Jewish funeral service. Her family and relatives pester her with questions about her career and relationship status until she increasingly loses her nerve. On top of that, Danielle's ex-girlfriend, with whom she is still in love, and her secret sugar daddy with wife and baby, of whom she knew nothing, show up, raising the tension to an almost unbearable fever pitch. The film humorously shows the absurdities of family constraints and urban neuroses.

SLALOM von Charlène Favier
Mo, 01. Nov, 19:15 Uhr und  ONLINE
Frankreich, 2020, 92 Min., Spielfilm, OmeU

Die 15-jährige Lyz wurde für ein Ski-Elite-Programm ausgewählt, das zukünftige SpitzensportlerInnen hervorbringen soll. Unter der Anleitung ihres Trainers Fred ist der Alltag der Jugendlichen in der Kaderschmiede geprägt von zermürbenden Fitnessseinheiten und atemberaubenden Slalomläufen. Auf den Schultern der ambitionierten Teenagerin lastet ein ungeheurer Druck, den sie beinahe gänzlich ohne familiären Rückhalt bewältigen muss. Als Fred die körperliche Nähe im Training auszunutzen und Grenzen zu überschreiten beginnt, sieht sich Lyz vor immer schwierigere Entscheidungen gestellt ...

15-year-old Lyz has been selected for an elite ski program designed to produce future top athletes. Under the guidance of her coach Fred, the teenager's daily routine at the squad school is characterized by grueling fitness sessions and breathtaking slalom runs. The ambitious teenager's shoulders are under tremendous pressure, which she has to cope with almost entirely without family support. When Fred begins to take advantage of the physical closeness in training and cross boundaries, Lyz finds herself faced with increasingly difficult decisions ...



© Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF



© ArtHood Entertainment

THE CASE YOU von Alison Kuhn

So, 31. Okt, 13:15 Uhr und [ONLINE](#)

Deutschland, 2020, 80 Min., Dokumentarfilm, DF

Wie weit können RegisseurInnen und ProduzentInnen bei einem Vorsprechen für eine Filmrolle gehen? Wo werden die Grenzen zwischen Schauspiel und sexualisierter Gewalt überschritten? Fünf Frauen treffen sich in einem leeren Theatersaal und rekonstruieren, wie sie vor fünf Jahren zusammen mit Hunderten Frauen an einem Casting teilnahmen, bei dem es zu systematischen Übergriffen kam. Doch damit war der Gewalt kein Ende gesetzt, denn der Regisseur erstellte aus dem Material einen Film und setzte so den Missbrauch fort. THE CASE YOU thematisiert mit viel Feingefühl die Auswirkungen der Übergriffe auf die jungen Frauen und zeigt, dass es für sexualisierte Gewalt auch im Schauspiel keinen Platz geben darf.

How far can directors and producers go when auditioning for a film role? Where are the boundaries between acting and sexualized violence crossed? Five women meet in an empty theater auditorium and reconstruct how they participated in a casting five years ago together with hundreds of women, during which systematic assaults took place. But that was not the end of the violence, because the director created a film from the material and thus continued the abuse. THE CASE YOU sensitively addresses the effects of the assaults on the young women and shows that there must be no place for sexualized violence in acting either.

THE EXAM von Shawkat Amin Korki

Sa, 30. Okt, 16:15 Uhr / Di, 02. Nov, 21:15 Uhr und [ONLINE](#)

Deutschland / Autonome Region Kurdistan / Katar, 2021, 89 Min., Spielfilm, OmeU

Die junge Irakerin Rojin kämpft nach dem Verschwinden ihres Verlobten mit Depressionen. Ihr fällt es schwer, für die komplizierten Prüfungen zu lernen, die sie bestehen muss, um an der Universität aufgenommen zu werden. Sollte sie die Prüfungen nicht erfolgreich absolvieren, droht ihr Vater mit der Zwangsverheiratung. Unterstützt wird sie bei den Prüfungsvorbereitungen von ihrer älteren Schwester, die selbst unglücklich verheiratet ist und sich für Rojin ein freieres, emanzipiertes Leben wünscht. Der Druck ist sehr hoch, sodass sie einen unkonventionellen Weg wählen, um die Prüfungen zu bestehen. THE EXAM ist ein packendes Plädoyer für einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, damit junge Frauen ein selbstbestimmtes und freies Leben führen können.

Rojin, a young Iraqi woman, struggles with depression after the disappearance of her fiancé. She finds it difficult to study for the complicated exams she must pass to be admitted to university. If she fails the exams, her father threatens to force her into marriage. She is supported in her exam preparations by her older sister, who is herself unhappily married and wants a freer, more emancipated life for Rojin. The pressure is very high, so they choose an unconventional way to pass the exams. THE EXAM is a gripping plea for equal access to education, so that young women can lead a self-determined and free life.



© Syndicado

THE OTHER SIDE OF THE RIVER von Antonia Kilian
Fr, 29. Okt, 21:15 Uhr / Sa, 30. Okt, 16:00 Uhr und **ONLINE**
Deutschland / Finnland, 2021, 92 Min., Dokumentarfilm, OmeU

Um einer Zwangsheirat zu entgehen, findet die 19-jährige Hala im Nordosten Syriens Unterschlupf in einer Militärakademie für Frauen. Während sie lernt, wie man kämpft, festigt sich ihr Vorhaben, alle Frauen aus den patriarchalen Strukturen zu befreien. Nachdem das kurdische Militär ihre Stadt von ISIS übernommen hat, kehrt Hala als Polizistin zurück, um andere Frauen vor Gefahr zu beschützen und ihren größten Traum zu erfüllen: ihre jüngeren Schwestern aus der Hand ihres Vaters zu befreien und vor einer Zwangsheirat zu bewahren.

To escape a forced marriage, 19-year-old Hala finds shelter in a military academy for women in northeastern Syria. As she learns how to fight, she solidifies her plan to free all women from patriarchal structures. After the Kurdish military takes over her town from ISIS, Hala returns as a police officer to protect other women from danger and fulfill her greatest dream: to free her younger sisters from their father's hand and save them from a forced marriage.

____ Regisseurin Antonia Kilian am Sa, 30. Okt anwesend
____ Director Antonia Kilian present on Sat, 30 Oct

28



© Warner Bros.

THE WORLD TO COME von Mona Fastvold
Sa, 30. Okt, 20:00 Uhr
USA, 2020, 98 Min., Spielfilm, OmeU

Abigail lebt mit ihrem Ehemann Dyer in den 1850er-Jahren auf einer Farm im Bundesstaat New York. Nach dem Tod der gemeinsamen Tochter versinken sie in tiefer Trauer. Ihre eintönige Routine wird erst durch die Ankunft von Tallie durchbrochen, die mit ihrem Mann auf die benachbarte Farm zieht. Die beiden Frauen freunden sich schnell an und eine heimliche, innige Liebesbeziehung entwickelt sich zwischen ihnen. THE WORLD TO COME ist ein poetisches Kammerspiel, das seine Weltpremiere 2020 beim Filmfest in Venedig feierte.

Abigail lives with her husband Dyer on a farm in upstate New York in the 1850s. After the death of their daughter, they sink into deep mourning. Their monotonous routine is only broken by the arrival of Tallie, who moves with her husband to the neighboring farm. The two women quickly become friends and a secret, intimate love affair develops between them. THE WORLD TO COME is a poetic chamber play that had its world premiere at the Venice Film Festival in 2020.

29



© Salzgeber

TOVE von Zaida Bergroth

Sa, 30. Okt, 14:00 Uhr / Mi, 03. Nov, 21:00 Uhr

Finnland / Schweden, 2020, 100 Min., Spielfilm, DF

Die junge Künstlerin Tove Jansson steckt in einer Sinnkrise: Im Schatten des bekannten Vaters – einem gefeierten Bildhauer – wirkt ihr künstlerisches Schaffen erfolglos. Ihr Liebesleben ist auch nicht einfach. Sie ist verliebt in die geheimnisvolle Theaterregisseurin Vivica und führt gleichzeitig eine Beziehung mit dem linken Politiker Ato. Schließlich gelingt ihr 1945 mit dem Nebenprojekt »Die Mumins« – den knuddeligen Trollfiguren aus dem Mumintal – ein weltweiter Erfolg, der ganze Generationen verzauberte. TOVE ist ein mitreißendes Biopic über eine Frau voller Energie und einem turbulenten Privatleben, auf der Suche nach künstlerischer Erfüllung. 2020 war er Finnlands Oscar-Einreichung für den besten internationalen Spielfilm.

The young artist Tove Jansson is in an identity crisis: standing in the shadow of her famous father – a celebrated sculptor – her artistic work seems unsuccessful. Her love life is not easy either. She is in love with the mysterious theater director Vivica and at the same time has a relationship with the leftist politician Ato. Finally, in 1945, her side project »The Mumsins« – the cuddly troll characters from Mumintal – is a worldwide success that enchanted entire generations. TOVE is a stirring biopic about a woman full of energy and a turbulent private life, in search of artistic fulfillment. In 2020, it was Finland's Oscar submission for Best International Feature Film.



© MFA

WAS GESCHAH MIT BUS 670? von Fernanda Valadez

Fr, 29. Okt, 19:00 Uhr / So, 31. Okt, 13:30 Uhr und [ONLINE](#)

Mexiko / Spanien, 2020, 99 Min, Spielfilm, OmdU

Die Mexikanerin Magdalena begibt sich an einen der gefährlichsten Orte der Welt: das Grenzgebiet zwischen Nord-Mexiko und den USA. Dort sucht sie nach ihrem verschwundenen Sohn, der vor Monaten zusammen mit einem Freund mit dem Bus 670 in die USA aufgebrochen ist, auf der Suche nach einem besseren Leben. Auf ihrer Odyssee im Norden begegnet sie vielen, die ihr Schicksal teilen. Nach und nach kommt sie der erschreckenden Antwort auf die Spur. WAS GESCHAH MIT BUS 670? ist ein vielfach ausgezeichnetes und atmosphärisch dichtes Roadmovie mit außergewöhnlichen Bildern, bei dem die Grenzen zwischen Realität und magischem Realismus verschwinden.

The Mexican Magdalena goes to one of the most dangerous places in the world: the border area between northern Mexico and the USA. There she searches for her missing son, who left for the U.S. months ago on the 670 bus line with a friend, in search of a better life. On her odyssey in the north, she meets many who share her fate. Little by little, she uncovers the terrifying answer. WHAT HAPPENED TO BUS 670? is a multi-award-winning and atmospherically dense road movie with extraordinary images, in which the boundaries between reality and magical realism disappear.



© Outlook Filmsales

WRITING WITH FIRE von Rintu Thomas / Sushmit Ghosh

So, 31. Okt, 11:00 Uhr / Mi, 03. Nov, 19:15 Uhr

Indien, 2021, 93 Min., Dokumentarfilm, OmeU

»Journalismus ist die Essenz der Demokratie«, sagt Meera, Journalistin und Leiterin der einzigen von Dalit-Frauen (als »unberührbar« bezeichnet) geführten Zeitung Indiens. Gemeinsam kämpfen sie mit investigativem Journalismus für ihre Rechte und lassen sich weder von patriarchalen Strukturen noch von Anfeindungen von ihrem Weg abbringen. WRITING WITH FIRE spielt im Herzen von Uttar Pradesh, Indiens bevölkerungsreichstem Bundesstaat, der auch für seine notorische Korruption, Gewalt gegen Frauen und die brutale Unterdrückung seiner Minderheiten bekannt ist. Erschwerend kommt hinzu, dass viele Teile von Uttar Pradesh nach wie vor mediale Schattenregionen sind.

»Journalism is the essence of democracy.« says Meera, journalist and head of India's only newspaper run by Dalit women (characterized as »untouchable«). Together, they fight for their rights through investigative journalism and do not let patriarchal structures or hostility deter them from their path. Writing With Fire is set in the heart of Uttar Pradesh, India's most populous state (200 million inhabitants), also a state known for its notorious levels of corruption, violence against women and the brutal oppression of its minorities. To make matters worse, many parts of Uttar Pradesh continue to remain media dark regions.

KURZFILMPROGRAMM I – FOKUS IRAN

Do, 28. Okt, 21:00 Uhr und ONLINE Gesamt: 79 Min., OmeU

CLIMBING IRAN

von Francesca Borghetti

Italien / Frankreich, 2020, 53 Min., Dokumentarfilm

Nasim ist Pionierin des Outdoor-Kletterns im Iran, wo Frauen eigentlich nur verschleiert an »Indoor«-Wänden, zu bestimmten Zeiten und nur unter anderen Frauen trainieren dürfen. Nachdem sie als junge Frau in verschiedenen Sportarten – von Karate bis Kickboxen – Meisterin geworden war, folgte Nasim dem Ruf der Berge.

Nasim pioneered outdoor climbing in Iran, where women are actually only allowed to train veiled on »indoor« walls, at certain times, and only among other women. After being a young champion in different sports – from karate to kickboxing – Nasim followed the call of the mountains.

© Syndicado



THE VISIT

von Azadeh Moussavi

Iran, 2019, 14 Min., Spielfilm

Nach sechs Monaten darf Elaheh endlich ihren Mann besuchen, der ein politischer Gefangener ist. Elaheh und ihre kleine Tochter Tara haben nur einen einzigen Tag Zeit, um sich auf dieses wichtige Treffen vorzubereiten.

After six months, Elaheh is finally allowed to visit her husband, who is a political prisoner. Elaheh and her little daughter Tara have one single day to prepare for this important meeting.

THE RECESS

von Navid Nikkhah Azad

Iran, 2020, 12 Min., Spielfilm

Sahar ist eine 17-jährige Schülerin, die entschlossen ist, in der Pause die Schule zu schwänzen, um ein Fußballspiel im Stadion zu sehen. Jedoch ist es Frauen im Iran verboten, Fußballstadien zu betreten.

Sahar is a 17-year-old student who is determined to skip school during recess to watch a soccer match at the stadium. However, women in Iran are forbidden to enter soccer stadiums.

KURZFILMPROGRAMM II – GLOBALE PERSPEKTIVEN

Mo, 01. Nov, 21:00 Uhr und  ONLINE Gesamt: 95 Min., OmeU

MIZUKO von Kira Dane und Katelyn Rebelo

USA, 2019, 15 Min., Animation

Inspiziert von einem buddhistischen Ritual zur Trauer über einen Schwangerschaftsabbruch, überdenkt eine japanisch-amerikanische Frau, was es bedeutet, ihre eigene Schwangerschaft zu beenden.

Inspired by a Buddhist ritual to grieve abortions, a Japanese-American woman reevaluates what it means to end her own pregnancy.

WITHOUT A WHISPER von Katsitsionni Fox

USA, 2020, 27 Min., Dokumentarfilm

WITHOUT A WHISPER ist die unerzählte Geschichte des tiefgreifenden Einflusses indigener Frauen auf die Anfänge der Frauenrechtsbewegung in den Vereinigten Staaten.

WITHOUT A WHISPER is the untold story of the profound influence of indigenous women on the beginning of the women's rights movement in the United States.

ALA KACHUU von Maria Brendle

Schweiz, 2020, 38 Min., Spielfilm

Eine junge Kirgisin wird gekidnappt und zur Heirat gezwungen. Ein Drama über den Wunsch nach Freiheit in den Fängen der Tradition.

A young Kyrgyz woman is kidnapped and forced to marry. A drama about the desire for freedom in the clutches of a tradition.

STEP INTO THE RIVER Weijia Ma

Frankreich, China, 2020, 15 Min., Animation

Lu und Wei sind zwei junge Mädchen, die in einem Dorf an den Ufern eines Flusses leben. Da Chinas Ein-Kind-Politik einige Familien dazu veranlasst hat, kleine Mädchen zu ertränken, haben die beiden eine besondere Beziehung zu diesem Fluss, der wie eine Wiege tragischer Geschichten aussieht.

Lu and Wei are two young girls living in a village nestled on the banks of a river. As the one-child policy has led some families to drown baby girls, they both have a special relationship with this river, which looks like a cradle of tragic stories.

RAHMENPROGRAMM SUPPORTING PROGRAM

Fr, 29. Okt, 17–19 Uhr STADTFÜHRUNG

Stadtführung mit Claudia v. Gélieu /
Frauentouren

Frauen und Film.

Eine historische Spurensuche rund um den Kurfürstendamm

Von Asta Nielsons »Hamlet« aus dem Jahre 1920 bis zu Helke Sanders »Der subjektive Faktor« von 1981 fragen wir nach Frauenbildern im Film. Außerdem lernen wir von den Frauen vor und hinter den Kulissen: Von Schauspielerinnen, Filmproduzentinnen, Künstlerinnen, die Plakate und den Berlinale-Bären entwarfen, aber auch von Frauen, die Regie führten, Drehbücher schrieben und Kinos und Kulissen bauten.

___ In Kooperation mit Frauentouren
___ Kosten: 10 Euro (in bar zur Führung mitbringen), Anmeldung unter:
filmfest@frauenrechte.de
(findet bei jedem Wetter statt)

Sa, 30. Okt, 12–14 Uhr STADTFÜHRUNG

Stadtführung mit Claudia v. Gélieu /
Frauentouren

»Mühsal ein ganzes Leben lang«. Frauengeschichte im Prenzlauer Berg

Wie lebten Frauen um 1900? Wovon träumten sie? Und wie versuchten sie, ihre Lebensbedingungen zu verändern? Es geht um Heimarbeiterinnen, Streik, Politikverbot, aber auch um zwei Kinobetreiberinnen und den Film »Solo Sunny«, der in die DDR-Zeit führt. Stationen sind auch Frauengräber und ein Denkmal.

___ In Kooperation mit Frauentouren
___ Kosten: 10 Euro (in bar zur Führung mitbringen), Anmeldung unter:
filmfest@frauenrechte.de
(findet bei jedem Wetter statt)



© ArtHood Entertainment

Sa, 30. Okt, 18:00 Uhr **GESPRÄCHSRUNDE**
Kino in der KulturBrauerei

Zwangsverheiratung – Neue Wege der Präventionsarbeit

Laut UNICEF werden jährlich weltweit über 12 Millionen Mädchen und junge Frauen vor ihrem 18. Geburtstag verheiratet. Folgen von Frühehen sind u. a. sexualisierte Gewalterfahrungen, soziale und ökonomische Abhängigkeiten und Teenagerschwangerschaften. Auch in Deutschland sind Mädchen und junge Frauen davon betroffen, obwohl Zwangsverheiratung in Deutschland seit 2017 strafrechtlich verfolgt wird.

Die Gesprächsrunde gibt Einblicke in die derzeitige Situation und stellt verschiedene Möglichkeiten der Präventionsarbeit vor.

_____ **Gäste: Myria Böhmecke, Prof. Dr. Dr. Jan Kizilhan, Sabrina Kürzinger**

_____ Im Vorfeld läuft der Film THE EXAM von Shawkat Amin Korki um 16:15 Uhr

_____ Eintritt für die Gesprächsrunde frei mit vorheriger Anmeldung unter:
filmfest@frauenrechte.de

HOCHDOSIERT, LESBISCH, SICHTBAR.



*Abo abschließen und damit
Deutschlands einziges
Magazin für Lesben sichern.*

@L-MAG_magazin

L-MAG.de/abo

40 Jahre TERRE DES FEMMES

*für ein freies Leben
ohne Gewalt*

Jubiläumssendung

12. November 2021, 19.00 Uhr

Live auf dem TERRE DES FEMMES YouTube-Kanal

